

Romanisch (Rumantsch): die 4. Landessprache der Schweiz. Heimisch in Graubünden, der grössten Ferienregion der Schweiz

© GRF /Lia Rumantscha, 2008

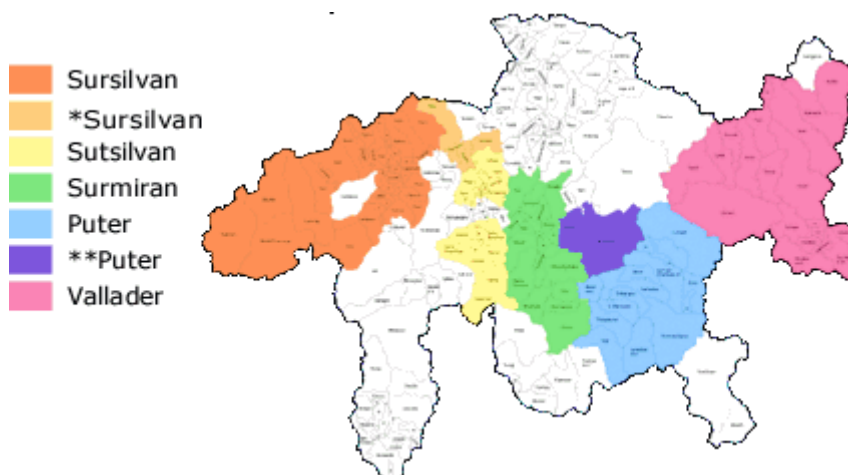
1. Regionen / Idiome

1.1 Das 3-sprachige Graubünden

"Kaleidoskop" ist die passende Bezeichnung für die Sprachenkarte Graubündens; nur wenige Landstriche der Erde warten mit einer vergleichbaren Vielfalt an Sprachen auf. Die Lage erweist sich als so unübersichtlich und kompliziert, dass selbst manche Einheimische nicht sagen können, wo die Sprachgrenzen verlaufen. Die Sprachengeographie Graubündens wird noch dadurch kompliziert, dass sie sich stetig - zugunsten des Deutschen - verschiebt.

Von den 187'100 Einwohnern Graubündens geben rund 65% als Muttersprache deutsch an, 17% rätoromanisch, 11% italienisch und knapp 7% andere Sprachen. Was die Volkszählungs-Computer in Bern ausgespuckt haben, ist jedoch höchstens eine Annäherung an das sprachliche Kaleidoskop Graubündens. So ist Rätoromanisch nicht eine Sprache, sondern eine Familie von (je nach Definition) fünf bis sieben Idiomen. Im Bergell und Puschlav wird Italienisch gesprochen; die Dialekte unterscheiden sich jedoch stark. Wagt man sich gar an die Ausscheidung der erstaunlichen Schattierungen der deutschen Dialekte, so ergibt sich ein äusserst buntes Bild.

1.2 Regionen und Idiome



Verwendungsgebiete der fünf regionalen Schriftidiome

Das Einzugsgebiet des Romanischen in Graubünden umfasst die Regionen am Vorderrhein (Surselva), Teilgebiete am Hinterrhein (Sutselva), Surses und das Albulatal (Surmeir), das Oberengadin sowie das Unterengadin und das Münstertal. Jede dieser Regionen besitzt ihr eigenes Idiom. Die fünf Idiome gelten als romanische Schriftsprachen.

Das gesamte Spektrum aller lokalen Mundarten können diese Schriftsprachen aber bei weitem nicht einfangen. Dutzende von Ortsdialekten machen die romanische Sprachlandschaft zu einem verwirrenden Mikrokosmos. Seit 1982 existiert mit dem Rumantsch Grischun eine überregionale romanische Schriftsprache, welche 1996 zur offiziellen Verwaltungs- und Gerichtssprache des Bundes und des Kantons Graubünden erklärt wurde.

Weiter Infos: <http://www.liarumantscha.ch/Sprachgeographie.352.0.html?&L=1#763>

2. Romanisch Online / Wörterbücher / CD-ROM

Es gibt unzählige romanische Internet-Seiten (siehe Links unter Punkt 10).

http://fm.rumantsch.ch/lr/de/FMPro?-token=32808&-db=cudeschs.fp5&-format=ven_catalog.html&-findall

Wussten Sie,

...dass man auch auf romanisch **googeln** kann? <http://www.google.ch/intl/rm/about.html>

Oder, dass es ein **Office 2003 auf romanisch** gibt? Das Softwarepaket Office 2003 ist das Resultat einer Zusammenarbeit von Microsoft, der Lia Rumantscha (LR) und des Kantons Graubünden. Die gratis erhältliche Datei (kann auf der LR-Page heruntergeladen werden) umfasst neben der Benutzeroberfläche in Rumantsch Grischun ein Korrekturprogramm.

Bsp: „navigar en il Web“ heisst auf deutsch im Internet „surfen“ oder „Link“ heisst „colliaziun“

Oder, dass es **Wörterbücher online** gibt? Nämlich:

Pledari grond online (deutsch – rumantsch / rumantsch – deutsch)

<http://www.pledarigrond.ch/>

Pledari

<http://www.mypledari.ch> (englisch – rumantsch / rumantsch - englisch)

<http://www.miopledari.ch> (italienisch – rumantsch / rumantsch – italienisch)

<http://www.monpledari.ch> (französisch – rumantsch / rumantsch – französisch)

<http://www.meinpledari.ch> (deutsch – rumantsch / rumantsch – deutsch)

Ein aufschlussreiches **Online-Nachschlagewerk** auch in romanischer Sprache ist der Link <http://www.wikipedia.ch>

Im Weiteren erwähnenswert ist das neue **Wörterbuch Gourmet (Duboux)**: Romanisch – Deutsch / Deutsch – Romanisch www.duboux.ch (Taschenbuch für CHF. 22.-)

Ein **Mini-Dicziunari** Rumantsch Grischun/Tudestg und Deutsch/Romanisch ist beim Yoran Embanner Verlag erhältlich ISBN 2-914855-34-6

Im Herbst 2006 wurde durch den Sprachförderungsverein Pro Svizra Rumantscha eine **Unterrichts-CD-ROM „Allegra rumantsch“** für die Oberstufenschulen der Deutsch-CH.

3 . Romanisch zum Erleben

3.1 „Romanisches Dictionnaire“ in Vnà



Der romanische „Dictionnaire“ aus bunten Schildern an den Häusern in Vnà, mit romanischen Wörtern übersetzt in 4 Sprachen, ist ein Blickfang für Gäste und Einheimische.

<http://www.scuol.ch/de/navpage-CultureRAMOSCH-CultureRAMOSCH-184825.html>

3.2 Romanischlehrpfad Flims

Die romanische Sprache ist eines der Markenzeichen der Region Surselva. Ein gleichermassen unterhaltender und informativer Lehrpfad führt von der Sesselbahnstation Foppa über Spaligna nach Scheia und Fidaz. Die Tafeln sind in Romanisch und Deutsch gehalten.

Ausgangspunkt:	Foppa
Endpunkt:	Scheia (Fidaz)
Höhenunterschied:	200 m
Länge:	5 km
Wanderzeit:	1.5 Stunden

3.3 Romanisch-Kurse

Die romanischen Sprachkurse und Weiterbildung sind unterteilt in:

- Sommersprachkurse (nach Idiomen unterteilt, inkl. Rumantsch Grischun)
- Erwachsenenbildung
- Sprachliche Integration
- Romanisch-Sprachkurse ausserhalb Graubünden
- Romanische und Bündner Vereine in der Schweiz

Weiter Informationen unter: <http://www.liarumantscha.ch/35+M5d637b1e38d.0.html>

3.6 Übersetzungen

Die Lia Rumantscha führt seit 1983 einen Übersetzungsdienst, der in den letzten Jahren erheblich ausgebaut werden konnte. Der Übersetzungsdienst übernimmt zu den üblichen, teils auch zu speziellen Tarifen kleinere und grössere Aufträge in den Idiomen und in Rumantsch Grischun. Er arbeitet eng mit dem Übersetzungsdienst des Kantons Graubünden sowie mit der Stelle für Terminologie des Bundes (Termdat) zusammen.

Kontakt:

Lia Rumantscha, Via da la Plessur 47, Chasa postala, CH-7001 Cuiria

Tel. +41 81 258 32 22

<mailto:translaziuns@rumantsch.ch>

<http://www.liarumantscha.ch>

Servetsch linguistic: <http://www.sling-online.ch>